

1399 Oktober 12 [des sonnendaghes na sinte Victoers dach].

[2]

65  
Vor Ghisebrecht, Hughen soon van Malsen, scout in den gherechte tot Bloeten (Bloeten), giebt Albrecht van den Bossche, Hughen soen van Bloeten und der Joncfrou Belhen, Hermans dochter van der Bossche, nachdem ihm von den landghenoten seine Frage um verdel, ob er seinen kindesteil an den zwei Teilen von den 11 Morgen Land, belegen zwischen dem Lande der Herren von St. Marien zu Utrecht und des Johan van Lantskerone an der oberen und dem des heiligen Geisthauses zu Utrecht an der unteren Seite, und von Haus und Hof im Gericht zu Bloeten, die zur Zeit Lambrechts soen inne hat und von denen der dritte Teil Ghisebrecht van Raephorst und dessen Frau Joncfrou Alend, der Schwester Albrechts, gehört, veräußern oder zu Eigentum vergeben darf, bejaht ist, seinen Schwägern

Ghisebrecht van Raephorst und Henric van Werconden diesen seinen Anteil zu Eigentum.

Landghenoten: Henric van Bloeten, Dirc van der Beyde, Hughe Ghisebrechts soen und Dirc Koerjekin.

Orig. Siegel des Hughe van Bloeten als ambachtsheeren für den scouten Ghisebrecht, und der landghenoten G. v. Bl. und D. v. d. W. ab.

II 18. 65.